



Die heilende Kraft von ionisiertem Wasser

Unsere Umwelt ist schon lange zunehmend vergiftet. Wir haben uns im Laufe der Jahre darauf eingestellt, sonst könnten wir hier vermutlich kaum einen Tag überleben. Doch offenbar wurde nun ein kritischer Punkt überschritten - so viel Vergiftung und Übersäuerung vor allem in Form von Müdigkeit und Krankheitsanfälligkeit, sah ich bisher noch nie. Dazu sind die Probleme, Giftstoffe wieder los zu werden, größer denn je. Zu den chemischen Schadstoffen, Medikamenten und Impfungen kommen immer mehr Belastungen mit schädlicher Strahlung hinzu – 5G kann man nur als absolutes Desaster für uns alle bezeichnen. Meine frühere Warnung, dass wir alles dafür tun, um unsere Gesundheit langfristig zu ruinieren, hat sich leider bewahrheitet. Die derzeitige Infekt-Lawine ist nur der Anfang und der verzweifelte Versuch, etwas zu retten. Wenn das nicht gelingt, wird voraussichtlich eine unüberschaubare Welle von chronischen Krankheiten auf uns zurollen.

Auf Anzeichen von Vergiftung achten

Im Vordergrund stehen meist Müdigkeit, Energielosigkeit, Antriebsschwäche und depressive Verstimmungen. Weitere typische Anzeichen sind Beschwerden im Bereich der Verdauung, Schwindel, Schlafstörungen und Schmerzen, vor allem Kopfschmerzen. Eine Überlastung der Leber stört bald auch das Lymphsystem. Es kommt zu einer Übersäuerung: „Schmerz ist der Säure-Schrei des Gewebes“. Über Infekte und Hautausschläge versucht der Körper, zusätzlich etwas loszuwerden. Wenn das nicht klappt, folgen chronische Erkrankungen. Im Bereich des Immunsystems sind es Allergien, Auto-Immun-Krankheiten und Krebs. Infolge der Verschlackung verstopfen die Gefäße leichter – Thrombosen, Herzinfarkte und Schlaganfälle werden begünstigt.

Gibt es einen Ausweg?

Selbst bei gesunder Lebensweise, biologischer Ernährung und Vermeidung von Medikamenten entgehen wir den Belastungen nicht ganz – wir sind dem Elektrosmog ausgesetzt, müssen die Luft einatmen mitsamt ihren enthaltenen Toxinen, und unsere Nahrung wächst auf den mit Schwermetallen verseuchten Böden. Nach meiner Einschätzung wird es daher zunehmend wichtiger, regelmäßig zu entgiften und auszuleiten, schon bevor der Körper mit einer Krankheit laut um Hilfe schreit. Das beste Medium für eine Reinigung ist Wasser. Gleichzeitig kann Wasser auch Informationen übertragen und ist daher ideal für die Übertragung von heilenden Schwingungen, um eine bessere Regulationsfähigkeit der Zellen zu ermöglichen.

Auf der Suche nach einem besonders effektiven Entgiftungsverfahren ...

stieß ich auf die galvanischen Gleichstrom-Bäder, die man bereits vor fast 100 Jahren erfolgreich bei Rheuma einsetzte. Sie stellen dem Körper einen Überschuss an freien Elektronen (Ionen) zur Verfügung. Ionen sind elektrisch geladene Teilchen, die im Wasser oder in der Luft natürlich da sind. Man kann sie als eine Art Mini-Batterien ansehen, die mit uns in Wechselwirkung treten und Energie auffanken. Wir tauschen sie ständig mit der Umgebung aus. An ionenreichen Orten in der Natur wie Meer oder Gebirge findet diese Anregung des Stoffwechsels besonders stark statt. Im Wasser sinkt der Widerstand, und die Durchlässigkeit der Haut steigt. Das fördert die vermehrte Aufnahme von Ionen aus dem Wasser. Manchmal tritt ein prickelndes Gefühl auf und zeigt einen beschleunigten Austausch von Ladung im Körper an. Aus der Schulmedizin sind solche Bäder nahezu verschwunden, in der Regulationsmedizin kennt man sie als sog. Entgiftungs-Fußbäder.

Ein spezielles „Kombi“-System für mehr Wirksamkeit

Schwingungssysteme sind sehr sensibel. Bei der Erzeugung und Übertragung von Schwingungen müssen gute Stromqualität und das Vermeiden von Störquellen durch die Technik oberstes Gebot sein, um das Ganze wirklich biologisch verträglich zu gestalten. Es sollen keine Metall-Ionen in den Körper gelangen. Die Firma Aionomed hat hier sehr viel geforscht und ein „Detox“-Bad entwickelt, bei dem ein hochwertiger Platin-Konverter das verhindert. (Wenn sich bei Ionen-Fußbädern das Wasser braun verfärbt, handelt es sich übrigens nicht, wie oft behauptet, um Entgiftungs-Zeichen sondern um Metall-Ionen im Wasser). Zudem ist das Gerät besonders wirksam, weil es zusätzlich zur *Entgiftung* und *Energiezufuhr* Informationen zur *Erhöhung der Eigenresonanz* überträgt, die die Regulationsfähigkeit (im Umgang mit Belastungen) fördert. Man nennt das auch *Hydro-Resonanz*.

Die Biophysik hat es verstanden

Bekommt der Organismus in seiner Umgebung eine erhöhte Anzahl von verfügbarer Energie angeboten, beginnen Regulationsvorgänge schneller abzulaufen. Lymphfluß und Durchblutung werden angeregt und damit Ausscheidung und Entgiftung angestoßen. Da die Biologie auf sehr exakten Frequenzen "funk", muss die Therapie genau passen, damit man das Ziel erreicht, die Eigenschwingung des Körper ins Gleichgewicht zu bringen. Schwingungen verschieben Ladung und Information. Wasser bietet ideale Bedingungen zur deren Leitung. Dort verliert die Haut ihren elektrischen Widerstand. Bereits die feinste Schwingung wirkt sich über die Füße auf das gesamte System aus. Durch Ionenbäder bekommt der Körper biologisch verfügbare Energie angeboten und kann diese für eine Vielzahl von Stoffwechselfvorgängen verwerten.

„Mehr Power statt sauer“

Eine wesentliche Ursache für viele chronische Krankheiten in der westlichen Welt ist die Übersäuerung, vor allem verursacht durch unsere Lebensweise. Auch emotionaler „Frust“ und aufgeregter Ärger spielen hier eine Rolle. Es wird für den Organismus immer schwieriger, das Säure-Basen-Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. Säuren haben eine positive (+) elektrische Ladung und suchen negativ (-) geladene Elektronen. Werden dem Körper viele freie Elektronen (Ionen) angeboten, wandern im Austausch +Ladungen (z.B. eben Säuren) ins Wasser. Somit kann die Entsäuerung direkt über die Hände oder Füße stattfinden, und Stoffwechselfvorgänge laufen beschleunigt ab. Die Ausscheidung von Schwermetallen über die Niere erhöht sich nachweislich, wobei das Maximum im allgemeinen 6-10 Stunden nach der Anwendung erreicht wird.

Bei welchen Beschwerden sind Ionen-Bäder sinnvoll?

- jede Art von Schmerzen, Kopfschmerzen/Migräne
- entzündliche Prozesse des Skelettsystems, Rheuma, Fibromyalgie
- Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Psoriasis, Ekzeme, Akne
- Allergien und Heuschnupfen, Asthma
- Durchblutungsstörungen, Lymphstauungen, Zellulitis
- Nervenerkrankungen, z.B. Polyneuropathie
- Infektanfälligkeit, zur Unterstützung der Immunabwehr
- Säure-Basen-Dysbalance, Gicht, Sodbrennen, Osteoporose
- Müdigkeit, Burn-Out, Schlafstörungen
- Schwermetall-Belastungen, z. B. durch Amalgam
- zur schnelleren Regeneration nach schwerer Erkrankungen und Chemotherapie
- Stoffwechsel-Erkrankungen, Tumore

Das sind nur einige Beispiele – wir beraten Sie hier gerne. Sie wirken krampflösend, entspannend, regen Durchblutung und Kreislauf an und sind für fast jeden geeignet.

Durchführung und Häufigkeit

Die Füße stehen für 15-30 Minuten in einem angenehm warmen Sole-Wasserbad. Es können auch die Hände behandelt werden. Vorher oder währenddessen mindestens 0,5 Liter mineralarmes, stilles Wasser trinken und in den 2 Tagen danach auch reichlich davon, um Leber und Niere zu unterstützen. Manchmal gibt es vorübergehende Reaktionen wie Müdigkeit oder Kopfschmerzen. Günstig sind Serien von 8-12 Therapien 1-2mal pro Woche.

Was unterstützt sonst noch?

Der international bekannte Kollege Dr. Dietrich Klinghardt hat sich besonders viel mit Ausleitung beschäftigt und einige erfolgreiche Therapiekonzepte mit orthomolekularen und pflanzlichen Mitteln entwickelt. Auch er arbeitet mit Ionenbädern. Belastungen mit Keimen, wie die chronische Borreliose, Post-EBV und -Covid können so sehr gezielt behandelt werden. Ich habe mich hier inspirieren lassen und mir die Testsätze seiner Präparate besorgt, um noch mehr Möglichkeiten anbieten zu können in diesen herausfordernden Zeiten. Fragen Sie gerne danach.

Dr.med. Elisabeth Höppel

April 2022

Praxis für Ganzheitliche Medizin

Reiter Straße 37 • 83527 Haag • Telefon 08072 | 2825
praxis@ganzheitlich-aerztlich.de • www.ganzheitlich-aerztlich.de



Dr. med.
Elisabeth Höppel

Ärztin für
Homöopathie
Akupunktur
Naturheilverfahren
Orthopädie